



Über 120 Trucker unterstützten die Aktion „Hilfe für Hugo“. Auf und neben der Strecke war einiges los. Die Lastwagenfahrer drückten auch öfter auf ihre Hupe. Bild: dtr

Hupen und Anstehen für den kleinen Hugo

Tirschenreuth. (ubb/dtr) Der starke Schneefall war für viele Bürger am Sonntag kein Hindernis, um den kleinen Hugo Walbrunn aus Tirschenreuth zu unterstützen. Der fünfjährige Junge ist an Blutkrebs erkrankt und braucht einen Stammzellenspende. Daher führte die DKMS mit Hilfe von mehreren Vereinen aus Tirschenreuth eine große Typisierungsaktion in der Kreisstadt durch. 2000 Menschen folgten dem Aufruf und gaben ihre DNA-Probe ab. 100 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. „Ich dachte, da kommt heute keiner, weil's so arg schneit“, war Bürgermeister Franz Stahl von dem Ansturm regelrecht überwältigt.

Lastwagenfahrer hatten am Samstag schon mit einem außergewöhnlichen Beitrag auf die Typisierung hingewiesen. Sie fuhren mit über 120 Fahrzeugen im Konvoi durch den Landkreis. Start- und Endpunkt war das Kartonagenwerk Liebenstein, wo der Vater von Hugo, Berthold Walbrunn, arbeitet. Außerdem verkauften die Stiftdrucker und die Feuerwehr Tirschenreuth an diesem Tag in der Kreisstadt 1350 Portionen Currywurst, Grillfleisch und Whisky-Zwiebeln. Der Erlös ist für die Familie Walbrunn bestimmt.

BAYERNREPORT

CSU gewinnt Bürgermeisterwahl

Mantel. (ms) Das hat es in der Region noch nicht gegeben: Eine einzige Stimme entscheidet die Bürgermeisterwahl im 2750-Einwohner-Markt Mantel. Der CSU-Bewerber Richard Kammerer (49) erreichte am Sonntag 50,03 Prozent der Stimmen. Damit tritt der 49-jährige Lagerist und dritte Bürgermeister die Nachfolge von Stephan Oetzinger (CSU) an, der nach seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten am 14. Oktober 2018 sein Amt zur Verfügung gestellt hat.

Auf den SPD-Bewerber Manfred Klier (63, Wissenschaftlicher Mitarbeiter) entfielen 29,02 Prozent, auf Friedrich Janner (50, Landwirt) von den Freien Wählern 17,35 Prozent und auf Johannes Neumann von den Grünen (31, Notfallsanitäter) 3,60 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 72,5 Prozent.

Neuer Orden für Gottschalk

München. (dpa) Die Auszeichnung verglühete beim Brand seiner Villa in Malibu – jetzt hat Thomas Gottschalk (68) Ersatz für seinen Bayerischen Verdienstorden bekommen. Ministerpräsident Markus Söder (CSU) überreichte dem Entertainer den Orden samt Urkunde am Sonntag in Gottschalks monatlicher Radiosendung in München. Gottschalk hatte bei dem Brand im November viele Unterlagen verloren. „In dem Safe, in dem alle Urkunden und Dokumente meiner gesamten Familie verglühed sind (der Safe war ‚Made in Germany‘ und ‚feuersicher‘) befand sich auch mein Bayerischer Verdienstorden“, hatte er dem Magazin „Der Spiegel“ geschrieben.

Weiden: Jens Meyer OB-Kandidat

Weiden. (wd) Einstimmig hat die Weidener SPD am Samstag Jens Meyer zum OB-Kandidaten gewählt. Der 48-jährige Hauptkommissar gehört seit 17 Jahren dem Stadtrat an und ist bereits seit 11 Jahren hinter Kurt Seggewiß



Von der SPD nominiert: Jens Meyer (48) tritt als OB-Kandidat in Weiden an. Bild: Wilck

zweiter Bürgermeister. Die Weidener Genossen sind überzeugt, auch nach der Wahl 2020 sowohl den Oberbürgermeister, einen Bürgermeister als auch die Mehrheit im Stadtrat zu stellen.

KONTAKT

So erreichen Sie die Zentralredaktion:

Albert Franz (al)	0961/85-265
Frank Werner (we)	0961/85-379
Stefan Voit (sv)	0961/85-253
Martin Bink (bm)	0961/85-266
Jürgen Rinberger (jr)	0961/85-575
Eva Hinterberger (ehi)	0961/85-425
Alexander Pausch (paa)	0961/85-254
Christine Ascherl (ca)	0961/85-422
Frank Stüdemann (üd)	0961/85-262
Alexander Unger (uax)	0961/85-421
Gabriele Weiß (m)	0961/85-267
Wolfgang Würth (wüw)	0961/85-583
Elisabeth Saller (esa)	0961/85-213
Julian Trager (jut)	0961/85-577

E-Mail: redaktion@oberpfalzmedien.de

Leseranwalt: Jürgen Kandziora 0961/85-444
E-Mail: leseranwalt@oberpfalzmedien.de

Da sein, wenn's drauf ankommt

Sie sahen nicht weg und das lohnt sich jetzt für eine Reihe vorbildlicher Verkehrsteilnehmer. In Weiden zeichnete die Polizei wieder „Kavaliere der Straße“ für vorbildliches Verhalten aus.

Weiden/Amberg. (km) Über ihren Einsatz hat Oberpfalz-Medien ausführlich berichtet, nun folgte bei der Polizeiinspektion Weiden eine weitere Auszeichnung: „Kavaliere der Straße“ dürfen sich Luca Seifert und Fabian Sparrer nun nennen. Sie hatten während des Sturmtiefs „Fabienne“ eine hilflose Seniorin beim Weidener Josefshaus aufgegriffen und zunächst nach Altstadt gefahren. Die recht verwirrte ältere Dame wohnte dort nicht, es folgte die Rückfahrt in die Max-Reger-Stadt. Dort klingelten sich die Helfer durch Wohnhäuser am Hammerweg, bis der Sturm losbrach und ein Baum das Heck des Seifert-Autos beschädigte. Die beiden FOS-Schüler trafen gottesdank auf Ingrid Häupl. Sie bot die drei durchnässten Gäste ins Haus und stellt dort fest, dass die ältere Dame im Sindersberger-Altenheim wohnte. Häupl brachte sie auch dorthin zurück. Sie erhielt für ihre Hilfe die Anerkennungsurkunde.

Auch Sandra Schiffl zählt nun zu den Kavaliern. Mit ihrem Ehemann Stefan (beide aus Weiden) griff sie bei einem schweren Unfall auf der A 93 auf Höhe Pfreimd ein. Ein Sattelzug war auf ein Sicherungsfahrzeug der



Neben den Jury-Mitgliedern gratulierte auch der Gastgeber, Erster Polizei-Hauptkommissar Roland Ast (links) den neuen Kavaliere im Gebäude der Polizeiinspektion Weiden. Bild: km

Autobahnmeisterei aufgefahren, der Fahrer eingeklemmt. Er blutete stark aus einer Oberschenkel-Wunde. Sandra Schiffl band das Bein ab und wirkte beruhigend auf den Chauffeur aus Tschechien ein, ihr Mann öffnete die Beifahrertür des Lkw mit einem Brechstein. Ohne das zügige Eingreifen wäre er Fahrer wohl verblutet. Stefan Schiffl ging bei der Auszeichnung leider leer aus – als aktiver Polizeibeamter war zu dieser Hilfeleistung verpflichtet.

Umsicht war in einem weiteren Fall gefragt. Manuela Bock aus Weiden meldete der Polizei bei Wernberg-Köblitz einen Falschfahrer auf der A 93 Richtung Hof. Sie fuhr – auf der richtigen Seite – parallel nebenher und gab Standortmeldungen durch, so dass die Einsatzkräfte eine

Drosselfahrt einleiten und den Wagen bei Weiden stoppen konnten.

Auch Tobias Ruder (Freudenberg) erhielt die Kavaliere-Auszeichnung. Er war mit seinem Traktor auf einer Nebenstraße der B 85 bei Kümmersbruck unterwegs, als er nebenan hilflose Leute sah, die einen unter einem SUV eingeklemmten Motorradfahrer nicht helfen konnten. Er steuerte seinen Schlepper hinüber und hob den Wagen mit seinem Frontlader an, so dass die Rettungskräfte zugreifen konnten.

In Floß erfasste im November ein Pkw einen Fußgänger. Der Mann blieb regungslos auf der Staatsstraße liegen. Tanja Yilmaz (Altstadt/Waldnaab) leistete spontan Erste Hilfe, kontrollierte die Vitalfunktionen, brachte den Schwerverletzten in

die stabile Seitenlage und deckte ihn ab. Auch dafür ist sie nun Kavaliere.

Johann Zrenner (Falkenberg) meldete der Jury einen bemerkenswerten Fall. Er war auf der A 93 unterwegs, als auf Höhe der Raststätte Waldnaabtal ein Lkw langsam auf die Überholspur einscherte. Der vor ihm fahrende Pkw konnte noch bremsen, er selber fuhr auf. Sebastian Hoffmann aus Waldershof saß im dritten Fahrzeug. Er folgte dem flüchtigen Lkw, notierte sich die Kennzeichen, wendete bei der nächsten Anschlussstelle zurück und stellte sich der Polizei als Zeuge zur Verfügung.

Heinz Liewald (Altstadt/WN) hatte ein Alptraum-Erlebnis. Er war mit einem E-Bike in Pressath Richtung Schwarzenbach unterwegs, als eine Frau mit ihrem Pkw urplötzlich wendete und ihn, der sich krampfhaft am Lenker festhielt, vier bis fünf Meter vor sich herschleifte. Werner Meier (Pressath) hatte das Geschehen beobachtet, half Liewald auf und beruhigte den unter Schock stehenden Radler. Meier sicherte das Bike und brachte es zwei Tage später uneigennützig zum Eigentümer zurück.

Auch Rebecca Riebel aus Kirchendemenreuth handelte umsichtig. Auf der Fahrt nach Altstadt/Waldnaab fiel ihr ein Pkw auf, der in Schlangenlinien unterwegs war, auf die Gegenfahrbahn geriet und auch noch eine Verkehrsinsel samt Schilderzeichen überfuhr. Sie verständigte die Polizei und verfolgte den Crash-Piloten, so dass die Beamten den völlig Betrunknen festnehmen konnten.

Überfall auf Taxi-Fahrerin

München. (dpa) Eine 56 Jahre alte Taxifahrerin ist in München von zwei Männern überfallen worden. Die Männer seien in der Nacht zum Sonntag am Ostbahnhof zugestiegen, gegen Ende der Fahrt habe einer vom Rücksitz aus die 56-Jährige gewürgt, teilte die Polizei am Sonntag mit. Sie forderten Geld, durchsuchten das Auto und entkamen mit dem Mobiltelefon der Frau, dem Autoschlüssel und einer Mappe mit Ausweisen. Ein 42-jähriger Radfahrer, der das Geschehen beobachtete, verfolgte die beiden und stellte sie. Auf seine Aufforderung hin gaben die Männer ihm die Gegenstände. Der 42-Jährige brachte sie der Taxifahrerin. Eine Fahndung blieb bislang erfolglos.

Gabaliere fordert mehr Toleranz

Verleihung des Karl-Valentin-Ordens in München: Kritik an den Kritikern

München. (dpa) Der österreichische Sänger Andreas Gabalier wünscht sich von seinen Kritikern mehr Toleranz. „Wenn alle Leute so tolerant wären wie ich, ich glaube, dann hätten wir auf dieser Welt überhaupt keine Sorgen“, sagte er am Samstag in München, wo er den Karl-Valentin-Orden der Faschingsgesellschaft Narrhalla entgegennahm.

Begründet wurde die Auszeichnung damit, dass Karl Valentin sich zeitlebens als Volkssänger gesehen habe und Gabalier quasi ein „Volkssänger 2.0“ sei. Wie kein anderer verstehe er es, volkstümliche Musik mit Stadionrock zu verbinden. Die Verlei-



Andreas Gabalier. Bild: Adelsberger/dpa

hung des Ordens an Gabalier hatte vorab Wirbel ausgelöst. Seine Musik habe nichts mit Karl Valentin zu tun, kritisierte etwa Sabine Rinberger vom Valentin-Karlstadt-Museum. Zudem warf sie dem 34-Jährigen rechtspopulistische, homophobe und frauenfeindliche Tendenzen vor.

Die Kritik wies Gabalier in seiner Dankesrede für den Orden zurück, verbunden mit einer „Rüge mit einem Augenzwinkern an die Medienlandschaft“. Die Anschuldigungen seien haltlos und er distanzieren sich von dem, was ihm vorgeworfen werde. Ein Grund für die Kritik sei für ihn Neid, deutete Gabalier an.